

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 243 (1964)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- AG. für Rhein und Bodensee sowie als Großaktionär der Rheinfallbahn den Aufschwung Schaffhausens und Neuhausens in der Großindustrie einleitete.
30. Vor 100 Jahren wurde dem damals in München wohnenden Traugott Schieß aus Herisau, wo ein bisher Müller genannter Appenzeller um 1520 diesen Namen ob seiner Fertigkeit im Schießwesen erstmals führte, ein Sohn in die Wiege gelegt, der nachmalige berühmte Historiker Traugott Schieß, Archivar und Bibliothekar in St.Gallen. Von seiner gründlichen Erforschung der ostschweizer Geschichte zeugen u. a. die Urkundenbücher der Abtei St.Gallen und des Standes Appenzell, eine Reimchronik des Appenzeller Krieges, «Die ältesten Seckelamtsbücher» sowie «Heinrich Bullingers Korrespondenz mit den Graubündnern».

November

1. Die Eisenbahnlinie Etzwilen—Feuerthalen wurde vor 70 Jahren dem Betrieb übergeben. Die thurgauische Ortschaft Etzwilen im Bezirk Steckborn war früher von geringer Bedeutung, ist heute jedoch eine wichtige Eisenbahnstation, indem sich hier die Linien Winterthur—Etzwilen—Singen und Schaffhausen—Etzwilen—Konstanz kreuzen.
4. Laut Datum des Vorwortes wurde vor 225 Jahren die berühmte Appenzeller Chronik des Gabriel Walser mit einer vom Autor selbst gezeichneten Karte des Kantons Appenzell abgeschlossen und erschien im folgenden Jahre. Diese bis 1732 reichende Chronik umfaßt einen ersten und zweiten Teil, während das Manuskript eines später verfaßten dritten Teils unveröffentlicht der Regierung übergeben werden mußte.
5. Das Konzil von Konstanz, das vor 550 Jahren eröffnet wurde, war nicht nur eine kirchliche Versammlung, sondern der erste große Völkerkongreß des Abendlandes, indem neben den kirchlichen Würdenträgern auch Vertreter der Universitäten, zahlreiche Gesandte fremder Herrscher, Fürsten, Grafen, Ritter mit großen Gefolgen, dazu eine Flut von Krämern und «fahrendem Volk» teilnahmen. An den Ufern des Bodensees, besonders in der Umgebung von Kreuzlingen, wuchs eine Zelt- und Budenstadt empor, in deren Gassen an 30 Sprachen erklangen und an 70 000 Menschen auf- und niederwogten.

12. Ein hervorragender Augenarzt war der Ophthalmolog Heinrich Schieß, Bürger von Herisau und später auch von Basel, geboren 1833 im appenzellischen Heiden und gestorben vor 50 Jahren im st.gallischen Grabs. Er war Gründer und Vorsteher der ophthalmologischen Klinik und Oberarzt der Augenheilanstalt in Basel, dann Professor daselbst und Autor zahlreicher Fachschriften.

15. Die erste bekannte Klosterkirche von Rheinau, eine dreischiffige romanische Basilika ohne Querhaus, deren gleich lange Schiffe im Osten in drei halbrunden Absiden endeten, wurde vor 850 Jahren eingeweiht.

27. Mit dem Tode Graf Hartmanns IV., der zusammen mit seinem vorverstorbenen Neffen Hartmann V. das berühmte Dominikaninnenkloster Töb gegründet hatte, starb vor 700 Jahren das Grafengeschlecht der Kyburger aus. Die Kyburger, die sich nach ihrer Stammburg bei Winterthur nannten, bildeten im Hochmittelalter neben Savoyen und Habsburg das bedeutendste Grafengeschlecht im ehemaligen Reichsgebiet der heutigen Schweiz. Das Erbe ging durch Heirat auf die Habsburger über.

Dezember

6. Reformator von Konstanz, zeitweilig auch Pfarrer der ausgedehnten thurgauischen reformierten Kirchengemeinde Leutmerken sowie Autor geistlicher Lieder war der reformierte Theolog Ambrosius Blarer aus dem alten st.gallischen Geschlecht der Blarer von Gyrsberg, der vor 400 Jahren in Winterthur sein Haupt zur ewigen Ruhe legte.
12. Vor 50 Jahren wurde die Chur-Arosa-Bahn eröffnet, um dem aufsteigenden Kurort im Schanfigg eine Bahnverbindung mit der bündnerischen Kapitale zu geben. Arosa hat in den 100 Jahren von 1850 bis 1950 den größten prozentualen Zuwachs aller schweizerischen Gemeinden zu verzeichnen, denn die Gemeinde wuchs in dieser Zeit von 56 auf 2600 Einwohner an, was einer prozentualen Vermehrung von 4642,9 Prozent entspricht. Heute jedoch ist die Einwohnerzahl stationär geblieben, denn sie zählte an der Volkszählung von 1960 ebenfalls wie 1950 genau 2600 Seelen.

**ÜBER 500 ORGELN
AM LAGER**

Wem eine neue Handharmonika zu teuer ist, kann bei mir eine günstige OCCASION kaufen, seine Orgel als Anzahlung geben & den Restbetrag in monatlichen Raten bezahlen. Occasionen vom Fachmann im seriösen Spezialhaus gekauft sind neuwertig! GRATIS erhalten Sie den Katalog & die Occasionsliste.

ACKERMANN ZÜRICH 4 MILITÄRSTR. 22
TEL. <051> 27 30 92

Schmerzen werden prompt und sicher bekämpft durch
Contra-Schmerz -Tabletten

Diese werden vom empfindlichen Magen ohne Beschwerden vertragen. «Contra-Schmerz» sollten Sie daher immer nehmen bei allen Formen von Kopfweh und müdem Kopf, Migräne, Monatsschmerzen, Rheuma und Zahnschmerzen. «Contra-Schmerz»-Tabletten sind in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. 12 Tabletten Fr. 1.85.

Dr. Wild & Co., Basel